

Bezirksprogramm Floridsdorf

Floridsdorf ist einer der größten und am stärksten wachsenden Bezirke Wiens. Das Wachstum und die Vielfalt im Bezirk sind in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung, sie stellen uns aber auch vor Probleme. Um den Herausforderungen Rechnung zu tragen, braucht es in der Bezirksvertretung Weitblick, Vernunft und mutige Lösungen. Seit unserem Einzug in die Bezirksvertretung 2015 sind wir NEOS Floridsdorf das Zünglein an der Waage und kämpfen als solches immer wieder erfolgreich für die bestmöglichen Lösungen für unseren Bezirk.

Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums braucht Floridsdorf einen durchdachten Zukunftsplan in allen Bereichen der Bezirksentwicklung (Verkehr, Gesundheitsversorgung, Schule, Grünraum, Wohnbau und Freizeit). Dieser Plan soll auch mit dem Umland abgestimmt werden, um nachhaltige Lösungen für alle Betroffenen zu erreichen.

1. Gesundes Floridsdorf

- Wir brauchen mehr **Kinderärzt_innen mit Kassenvertrag**, aber auch Ärzt_innen in anderen Fachrichtungen, um die gesundheitliche Versorgung der wachsenden Bewohnerschaft sicherzustellen. Junge Familien dürfen nicht durch den Mangel an Alternativen gezwungen werden, auf teure Wahlärzt_innen auszuweichen.
- Wir fordern die Errichtung eines **Gesundheitszentrums mit dem Schwerpunkt Kinder- und Elterngesundheit** („Kindergesundheitszentrum“) in der Nähe eines Bildungscampus. Dieses soll von multiprofessionellen Teams aus Allgemeinmediziner_innen, Kinderärzt_innen, Schulpsycholog_innen, Physiotherapeut_innen, Sozialarbeiter_innen besetzt sein.
- Der Bezirk muss insbesondere in den Bereichen **Prävention und psychischer Gesundheit** dringend aufholen und niederschweligen Zugang zu Fachärzt_innen, Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen, Diätolog_innen und Sportpädagog_innen bieten.
- **Schulsportplätze** sollen auch in der unterrichtsfreien Zeit für die Bevölkerung geöffnet sein.

2. Unternehmerisches Floridsdorf

- Wir wollen **Schulen mit der lokalen Wirtschaft** vernetzen, um Jugendlichen leichter Praktika zu vermitteln, Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen und einen leichteren Berufseinstieg zu ermöglichen.
- Die Floridsdorfer **Flaniermeilen und Freizeiträume** sollen sichtbarer und zugänglicher gemacht und attraktiver gestaltet werden (z.B. Perstorpgründe, Neuleopoldau, Schlingermarkt)
- Wir setzen uns für die Schaffung eines **Coworking-Space** in Floridsdorf ein, um die Wirtschaftstreibenden sichtbarer zu machen sie besser zu vernetzen und auch die Umgebung zu beleben. Zum Beispiel könnte die ehemalige Tanzschule Schwebach im Karl-Seitz-Hof zu einem Coworking-Space inklusive Cafés werden.

- Wir wollen Innovation fördern, indem wir **Ideenwettbewerbe unter lokalen Wirtschaftstreibende** im Bezirk organisieren und Anreize zur Standortgründung und -erhaltung durch Bezirksmittel setzen.
- Durch Öffnung von der **Erdgeschoßbereichen** in Gebäuden der öffentlichen Hand für Kleinunternehmer_innen und Start-ups können wir den Bezirk beleben.

3. Lebenswertes Floridsdorf

- Wir fordern den **Ausbau des öffentlichen Verkehrs** in Form eines Gesamtkonzepts für den Verkehr in Floridsdorf und der Donaustadt. Das Konzept beinhaltet den Ausbau von Schnell- und Lokalbahnen (Laaer Ostbahn; Ausbau bis nach Orth an der Donau), die Ausweitung der Straßenbahninfrastruktur (neue Linie 22, Verlängerung der Linien 25 und 26) und die komplette Neuordnung des Busnetzes, um die Anbindung zu Umsteigestellen zu U-Bahn, S-Bahn etc. möglichst effizient zu gestalten.
- Wir fordern den **Ausbau der Fahrradinfrastruktur**: Fahrradgaragen sollen in ein erweitertes Radwegenetz eingebunden werden, das durchgängig befahrbar ist. Auch Park-and-Ride-Angebote für Fahrräder sollen von Bezirksseite unterstützt werden.
- Bei Neubauten muss der Anteil **begrünter Flächen** und Gemeinschaftsbewirtschaftungsflächen mitgeplant werden.
- Wo auch immer es technisch möglich ist, fordern wir die **Begrünung von Gebäuden und auch Straßenbahnschienen** (wie z.B. bei der Tokyostraße). Bei der geplanten Neugestaltung des Bahnhofs Floridsdorf muss die Begrünung des Bahnhofsgebäudes und der Haltestellenüberdachungen fixer Teil des Konzepts sein.
- Wir setzen uns für attraktive, generationenübergreifende **Sport- und Freizeitangebote** im öffentlichen Raum und in Parks ein.
- Wir fordern mehr Möglichkeiten für Bürger_innen, ihr **Grätzl aktiv mitzugestalten** und bei großen Projekten mitzureden (z.B. bei der Neugestaltung des Franz-Jonas-Platzes).
- Unser Ziel ist es, Floridsdorf als einen lebendigen Bezirk zu gestalten, in dem es Räume gibt, in denen **Künstler_innen und Kulturschaffende** in Dialog mit den Bewohner_innen des Bezirks treten und gemeinsame Projekte realisieren können.